



2. Fastensonntag im Lesejahr B

Sonntag, 28.02.2021

Mk 9,2-10

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein.

Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.

Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus:

„Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind.

Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija.“

Petrus wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen.

Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erklang eine Stimme aus der Wolke:

„Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.“

Als sie sich dann umschaute, sahen sie auf einmal niemanden mehr sich außer Jesus.

Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Fällt Dir ein Augenblick ein, den Du am liebsten für immer festgehalten hättest?

(dein Geburtstag, dein erstes Tor, das Du geschossen hast, ...)

Wenn Du Deine Eltern fragst, dann sind es sicherlich solche Augenblicke, wie der erste Kuss, die Hochzeit und deine Geburt...

Wir alle haben in unserem Leben Augenblicke die wir gerne festhalten möchten.

Aber stell Dir einmal vor, wir würden 365 Tage im Jahr Geburtstag feiern?

Das macht dann irgendwann auch keinen Spaß mehr.

Diese Augenblicke sind für uns aber ganz wichtig und wir sollen sie genießen.

Schöne Momente geben und Kraft und Energie für unseren Alltag.

Wenn man einmal traurig ist und man dann an etwas Schönes denkt, dann hilft das manchmal schon ein bisschen.

Genauso war das auch mit Jesus und seinen drei Freunden.

Es war ein wunderschöner Augenblick, Jesus konnte Kraft schöpfen und hat sich vielleicht auch von Elija und Mose ein bisschen Mut zusprechen lassen.

Petrus wollte den Augenblick festhalten. Er wollte Hütten bauen. Wenn man etwas baut, dann macht man das ja nicht für ein paar Minuten, sondern schon für eine längere Zeit. Jesus stoppt ihn. Sie durfte dieses tolle Ereignis erleben, sollten ihn auch genießen, haben aber jetzt die Aufgabe von diesem schönen Augenblick zu erzählen.

Wenn Du zur Erstkommunion kommst, dann ist das ein Moment, den du vielleicht auch einfach festhalten möchtest. Aber das geht nicht. Du kannst und sollst diesen Moment ganz fest in deinem Herzen bewahren, und auch davon erzählen, aber festhalten kannst Du ihn nicht.

Jedes Mal wenn Du zur Kommunion gehst, darfst Du wieder diesen schönen Moment genießen. Der Augenblick in dem Jesus Dir ganz nah ist.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 2. Fastensonntag im Jahreskreis B / MK 9,2-10

Nur kurz zum Schluss:

Na, wie hat deine erste Haltestelle geklappt? Hast Du mehr mit Deinem Freund Jesus geredet? Wenn es noch nicht so gut gelaufen ist, dann probier es einfach weiter.

Die Haltestelle für die kommende Woche heißt „Hilfe schenken“ Geh einfach mit offenen Augen durch den Tag und dann wirst Du bestimmt entdecken, wo Du helfen kannst! Viel Freude dabei!

